Lukas-News

Nr. 65

4. Juni 2024

Liebe Lukas-Leute! In der Wüste?

„Das geht doch gar nicht!" - kam mir in den Sinn, als ich überraschend erfuhr, dass es Pfingsten keinen Gottesdienst im Lukas-Zentrum geben wird. Gerade Pfingsten! Das dritthöchste Fest im Kirchenjahr! Geburtstag der Kirche. Aussendung des Heiligen Geistes! Die Erfahrung der Verständigung über alle Sprachgrenzen hinweg, die wir im Lukas über Jahre so wunderbar erfahrbar gemacht hatten mit allen möglichen Sprachen unserer Gemeinde, von Farsi über Niederländisch bis Spanisch, Englisch und Französisch. Und diesmal? Keiner da…

Sind das die Vorboten der „pfarrerlosen" Zeit im Lukas? Wie soll es weitergehen?

Ja, es wurden in den anderen Bezirken Pfingstgottesdienste angeboten. Und auch am letzten Sonntag waren im Lukas nur ca. 25 Personen zum Gottesdienst mit Pfarrerin Walter gekommen. Sind wir in einer Sackgasse? Erst da merkt man oft: So kann es nicht weitergehen.

Eine Wüstenväter-Geschichte (aus dem Evangelischen Lebensbegleiter, VELKD, 2007 für den 2. Juni)

Eines Tages traf ein Pilger auf seinem Weg auf einen Mann, der auf einer Wiese saß und wie ein Mönch aussah. In der Nähe arbeiteten Männer an einem Gebäude aus Stein. „Sie sehen wie ein Mönch aus", sagte der Pilger. „Das bin ich auch", sagte der Mönch.

„Und wer sind die, die da an der Abtei arbeiten?" „Meine Mönche", sagte der Mann. „Ich bin der Abt". „Oh, - das ist wunderbar", sagte der Pilger. „Es tut gut zu sehen, dass ein Kloster gebaut wird."

„Wir reißen es ab", sagte der Abt. „Reißen es ab?", rief der Pilger. „Warum denn das?" „Damit wir im Morgengrauen den Sonnenaufgang sehen können" sagte der Abt.

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten und Begegnungen

- **Sonntag, den 09. Juni, 10.30 Uhr** Gottesdienst im Lukaszentrum mit Pfarrer Keienburg, diesmal kein Kindergottesdienst (Kindergottesdiensttag in Unna!)
- Um 14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Mehrdad Sepehri Fard
- **Sonntag, den 16. Juni, 10.30 Uhr** Gottesdienst im Lukaszentrum mit Abendmahl-Feier, mit Pfarrer Keienburg
- Um 14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Mehrdad Sepehri Fard
- **Sonntag, den 23. Juni, 10.30 Uhr** Gottesdienst im Lukaszentrum mit Prädikantin Silvia Möller, und Kindergottesdienst
- Kein Gottesdienst in persischer Sprache!
- **Sonntag, den 30. Juni, 10.30 Uhr** Gottesdienst im Lukaszentrum, Abschied von Frau Thiel, (Kita Himmelszelt) mit Pfarrer Keienburg, mit Abendmahl und anschließender Empfang
- Um 14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Mehrdad Sepehri Fard
- **Sonntag, den 07. Juli, 10.30 Uhr** Gottesdienst im Lukaszentrum mit Abendmahl-Feier, mit Pfarrer Fischer
- **Sonntag, den 14. Juli, 10.30 Uhr Kein Gottesdienst im Lukaszentrum**! Einladung in die anderen Bezirke!
- Auch kein Gottesdienst in persischer Sprache
- **Sonntag, den 21. Juli, 10.30 Uhr** Gottesdienst im Lukaszentrum mit Abendmahl-Feier, mit Prädikaten Silvia Möller

- **Die Kreissynode tagt!**

Wie kann es im Lukas weitergehen? Sonnenaufgang? Nur Mut!

Am Freitag, den 7.6. findet die nächste Kreissynode des Kirchenkreises Paderborn statt. Wieder geht es um die Zukunft unserer Gemeinden und Schwerpunkte. Was werden die Entscheidungen dort für Konsequenzen für Lukas haben? Es ist ein mühseliger und manchmal frustrierter Weg.
In dem Fernsehgottesdienst am 2.Juni im ZDF ging es um die Wüstenwanderung des Volkes Israel. (Nachzusehen in der ZDF-Mediathek)
Es wäre so schön gewesen: Von Ägypten direkt in das gelobte Land. Aus der Gefangenschaft, Sklaverei direkt in die Freiheit! Schnell und zügig! Damals hätte es nicht länger als 10 Tage gedauert. Aber vor ihnen lag lag die Wüste und Gott führte sie - des Tages als Wolke, des Nachts als Feuersäule. Umwege, vielleicht sogar manchmal im Kreis. Warum? 40 Jahre lang. Ein anscheinender notwendiger Teil ihres Weges. Mit Ratlosigkeit, Verzweiflung, Gedanken an das Aufgeben oder Zurückkehren, das Hadern mit Gott…
Und doch singen wir: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt, auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.…" und „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt…"
Was macht uns Mut, neue Wege zu gehen und nicht zu verzweifeln?
Gottes Liebe und Begleitung!

Der neue Gemeindebrief ist da!

Er wird in den nächsten Tagen verteilt und kann auch im Lukas-Zentrum abgeholt werden.

• Die Kinderbibelwoche wird vorbereitet! Abenteuer am Nil - Unterwegs mit Josef

In der letzten Ferienwoche, vom Dienstag, den 13. (9.15.-12.15 Uhr) bis Freitag, den 16.August (9.00 - ca. 17/18Uhr, Ganztagsausflug))wird das Lukaszentrum voller Leben sein. Der Abschlussgottesdienst ist dann am Sonntag, den 18.8., 10.30 Uhr, mit anschließenden Gemeindemittagessen und Jede/r-bringt-etwas-mit- Puddingbuffet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Für Beiträge für den Spendentopf sind wir sehr dankbar!

Wir können noch gut einige Helfer*innen gebrauchen, auch für den Ausflug am 16.8. - Haben Sie nicht Lust und Zeit! Melden Sie sich bei uns!
In der Geschichte vom Auszug der Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten steht tatsächlich das kleine Detail: Die haben tatsächlich die Gebeine des Josef mitgenommen aus Ägypten. Sie wissen schon: Der Josef mit seinen Brüdern, der im Brunnenloch war, dann Verwalter des Pharao und Traumdeuter wurde und der die Hungersnot abgewendet hat. Von dem handelt die Kinderbibelwoche.Es hat ihn tatsächlich gegeben, diesen Josef. Es ist nicht nur eine Geschichte. Sie tragen seine Knochen mit sich herum. Und sie erzählen seine Geschichte. Indem sie ihn tragen, werden sie selbst getragen über ihre Zweifel hinweg.

Seien Sie herzlich gegrüßt und bleiben Sie/wir unter Gottes Segen!

Ruth Biedermann, Heiner Bredt
für die Lukasgemeinde

Bodelschwinghstr.1, 33102 Paderborn Rückmeldungen an: heibredt@gmx.de

- - -

Aktueller Nachricht von heute: **Liebe Lukasgemeinde als Unterstützer von U4R!**
Die Menschenrechte, der demokratische Zusammenhalt und unser friedliches Miteinander müssen mehr denn je verteidigt werden. Es sind stürmische Zeiten – auch für die zivile Seenotrettung. Unsere Bündnisschiffe sind starkem politischen Gegenwind und ständigen Schikanen der Behörden ausgesetzt.

Wir lassen uns davon nicht einschüchtern. Unsere Antwort auf den Gegenwind: Wir schicken einen Rettungskreuzer! Gemeinsam mit Sea-Eye schicken wir das vierte Bündnisschiff aufs Mittelmeer: ein ehemaliges Rettungsschiff der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Noch in diesem Sommer soll der schnelle Rettungskreuzer als SEA-EYE 5 Menschenleben im Mittelmeer retten. Hilf mit, den Rettungskreuzer in den Einsatz zu bringen. Spende jetzt für **unser viertes Bündnisschiff!**

Das 23 Meter lange Schiff wurde eigens für die Seenotrettung konstruiert und war bis 2020 unter dem Namen "Nis Randers" auf der Ostsee im Einsatz. Der Rettungskreuzer kann ein Tochterboot mitführen, hat starke Motoren und kann Boote in Seenot besonders schnell erreichen. Als vergleichsweise kleines Schiff kann er von den italienischen Behörden außerdem nicht in weit entfernte Häfen geschickt werden – und ist damit schnell wieder bereit für den nächsten Rettungseinsatz.

Wellen brechen, unsere Überzeugung nicht. Als breites Bündnis haben wir schon drei Schiffe geschickt und tausende Menschenleben gerettet. **Jetzt brauchen wir wieder deine Unterstützung!** Mit deiner Spende hilfst du, den Rettungskreuzer schnell in den Einsatz zu bringen.
Unser Spendenziel ist der **Kaufpreis von rund 465.000€**. Wir wissen: Das ist ehrgeizig! Doch wir wissen auch: Dieses Schiff wird dringend gebraucht. Und wir sind viele! Gemeinsam schaffen wir das.
Gemeinsam schicken wir einen Rettungskreuzer!

Spendenkonto Lukas-Pfarrbezirk: DE58 4726 0121 8843 3301 00, Stichwort U4R